

BEVOR SIE INS BOOT STEIGEN

Jede Streckenbeschreibung umfasst zwei Teile: Text und Karte. Zu Beginn jeder Beschreibung wird das jeweilige Gewässer vorgestellt und die Umgebung aus der Perspektive der Kanufahrer geschildert. Dabei machen wir Angaben zu Länge und Dauer der Tour, zu den benötigten topografischen Karten und eventuellen, vor Ort erhältlichen Tourenkarten, zu Kanuzentralen (in der Reihenfolge, die der Tour entspricht) und lokalen Regeln für Kanuten bzw. in Schutzgebieten, ob ein Kanuwagen gebraucht wird etc. Auch Sehenswertes sowie das Besondere an Flora und Fauna versuchen wir angemessen zu berücksichtigen.

☉ Zum **SCHWIERIGKEITSGRAD** machen nicht alle Quellen eindeutige Angaben, und im Zweifelsfall sollten Sie eher verzichten. Trotzdem bilden die Beschreibungen in der Regel **EINE HILFE FÜR DIE ENTSCHEIDUNG**, ob das Gewässer für eine/n selbst in Frage kommt oder nicht – korrekte Selbsteinschätzung vorausgesetzt.

☉ Nach dem Tourenprofil folgt die Tourenbeschreibung mit **NUMMIERTEN ORTSANGABEN**. Jede dieser Angaben ist auf der zugehörigen Karte dadurch markiert, dass die entsprechende Nummer eingekreist ist. Hindernisse und andere **SCHWIERIGKEITEN** unterwegs werden möglichst ausführlich beschrieben. Meistens handelt es sich um Stromschnellen, Wehre/Kraftwerke, mitunter auch Brücken. Bei Niedrigwasser bestehen die Hindernisse oft aus zugewachsenen Passagen.

☉ **DIE SCHEMATISCHEN KARTEN** im Buch dienen lediglich der Übersicht und als Hilfe zur Einschätzung, ob die jeweilige Tour für eine/n selbst geeignet ist. Sie **ALLEIN REICHEN UNTERWEGS NICHT AUS**. **TOPOGRAFISCHE KARTEN** (Terrängkartan) **ODER DIE SPEZIALKARTEN** zu den Kanugewässern sollten Sie stets dabei haben, denn genaues Kartenmaterial ist für das Gelingen einer erlebnisreichen Tour unerlässlich. Die topografischen Karten können Sie bereits zu Hause erwerben (besser frühzeitig, denn manchmal bestehen Wartezeiten), die Spezialkarten nur vor Ort. GPS mag im Einzelfall hilfreich sein, eine Topo-Karte ersetzt es nicht.

☉ Auf den Karten sind alle Gewässer **BLAU** dargestellt. Gewässernamen sind kursiv gesetzt, das **PADDELSYMBOL** markiert **KANUZENTRALEN**: die dunklere Version zertifizierte (KC), die hellere nicht zertifizierte, was aber kein Qualitätsmerkmal ist (siehe Seite 224). Die **PFEILE** entlang von Flüssen geben die Fließrichtung des Wassers an. Die **ZIFFERN** in den Kreisen sind den Textstellen hinter der schwarzen Zielscheibe zuzuordnen. **ORTSNAMEN** und **STRASSEN** sind eingezeichnet, sofern sinnvoll, **MASS-TABELLE** und **NORDPFEIL** selbstverständlich.

☉ Natürlich muss man nicht die jeweils komplette vorgeschlagene Tour vom Startplatz bis zum Ende paddeln. Man kann durchaus eine ansprechende **TEILSTRECKE** auswählen.

Südliches Småland

Tourenprofil

Tour 6 im Überblick

- ⊙ **LANDSCHAFT:** Småland
- ⊙ **STRECKE:** Asa – Fridafors
- ⊙ **STRECKENLÄNGE:** 120 km
- ⊙ **DAUER:** 6–8 Tage, mit Variationsmöglichkeiten 2–3 Wochen
- ⊙ **GEWÄSSERTYP:** Fluss, See
- ⊙ **SCHWIERIGKEITSGRAD:** mittel – streckenweise schwer
- ⊙ **KARTEN:** 533, 525, 516
- ⊙ **KANUZENTRALEN:** Nordländer, KC Getnö Gård
- ⊙ **BESONDERHEIT:** spezielles Info-Material, Kanu-Angelscheine sowie Kanu-Campingschecks in den Kanuzentralen und Touristenbüros
- ⊙ **SEHENSWERT:** in Växjö das UT-VANDRARNAS HUS und SMÅLANDS MUSEUM, DOM. – PANNKAKSHUSET in Tolg. – KRONOBERGS SCHLOSSRUINE, am südlichen Ende des Sees Helgasjön. – HUSEBY BRUK ist ein erhaltener Industriekomplex aus dem 17. Jahrhundert. – SJÖBY am See Åsnen, interessante Steinzeitfunde. – Mittelalterliche Kirche JÄT KYRKA.

Das Gebiet nördlich und südlich von Växjö ist eine der schönsten Gegenden Smålands, besonders für Kanutouren mit Variationen. Wenn man will, kann man hier wochenlang verschiedene Touren unternehmen. Auf der längsten geraden Strecke paddelt man 120 Kilometer von Asa im Norden bis Fridafors im Süden.

Die Kanutour Värendsleden erstreckt sich durch den ganzen Bezirk Kronobergs län, vom småländischen Hochland im Norden bis ins Grenzgebiet zur Provinz Blekinge im Süden. Die Umgebung unterwegs bietet einen Querschnitt der abwechslungsreichen Landschaft dieses Bezirks.

Im Norden geht die Fahrt durch schmale Spaltentäler. Die Flüsse bieten sowohl »prickelnd aufregende« Stromschnellenfahrten als auch geruhames Paddeln auf mäandrierenden Flussläufen. Auf den großen Seen sucht man sich einerseits seinen Weg zwischen bewaldeten Inseln und Landzungen, andererseits gleitet man sacht durch flache, offene Kulturlandschaft.

Die verschiedenen Gewässer sind während der ganzen Saison befahrbar. Die größten Seen sind der Åsnen mit 155 km², der Helgasee mit 90 km² sowie der Salen mit 40 km². Die Wasserqualität ist sehr gut, der Fischbestand lockt so manchen Angler. Vom Åsnen setzt u.a. der Mörrumsån seinen Weg zum Meer fort. Der Åsnen

Bevor Sie ins Boot steigen – bitte beachten Sie auf Seite 23 den Kastentext, was unsere Tourenbeschreibungen leisten können und was nicht. Die Adressen von Kanuzentralen und Touristenbüros finden sich im Anhang ab Seite 224.



ist durch große und kleine Inseln, vielen Buchten und Arme stark zergliedert. Die Inselwelt um die Kanuzentrale Getnö Gård eignet sich hervorragend zu Tagestouren.

Das Seensystem Åsnen-Salen war bereits in der frühen Steinzeit bevölkert, wie viele Funde aus jener Zeit beweisen. Auch historische Zeugen jüngerer Herkunft sind bewahrt (die Schlossruine Kronoberg, Bergkvara).

Die Kanustrecke ist in Stromrichtung von Norden nach Süden an den Landtransportstellen beschildert. Die folgende Beschreibung kann auch Grundlage zu Variationen sein, mit unterschiedlich langen Etappen sowie Schwierigkeitsgraden.

SERVICE UND NATURSCHUTZ

Diese Tour mit Namen VÄRENDSELEDEN ist als Kanustrecke mit rund 40 Lagerplätzen, Windschutz, Bootsstege etc. ausgebaut. Die speziellen Kanukarten beinhalten die wichtigen Informationen, darum wird hier auf Lagerplätze, Proviantierung etc. nur in Einzelfällen hingewiesen. Auf der VÄRENDSELE-KARTE sind die Kanuroute, die Radtour um den Åsnen sowie der Wanderweg Sigfridsleden eingezeichnet, ergänzt von ausführlichen Informationen auch auf Deutsch. Die Kanumiete sollte **KANU-CAMPINGSCHECKS** für die Lagerplatznutzung beinhalten.

Die Fauna und Flora dieser Seenlandschaft ist bemerkenswert und soll in den kommenden Jahren zum NATIONALPARK erklärt werden.

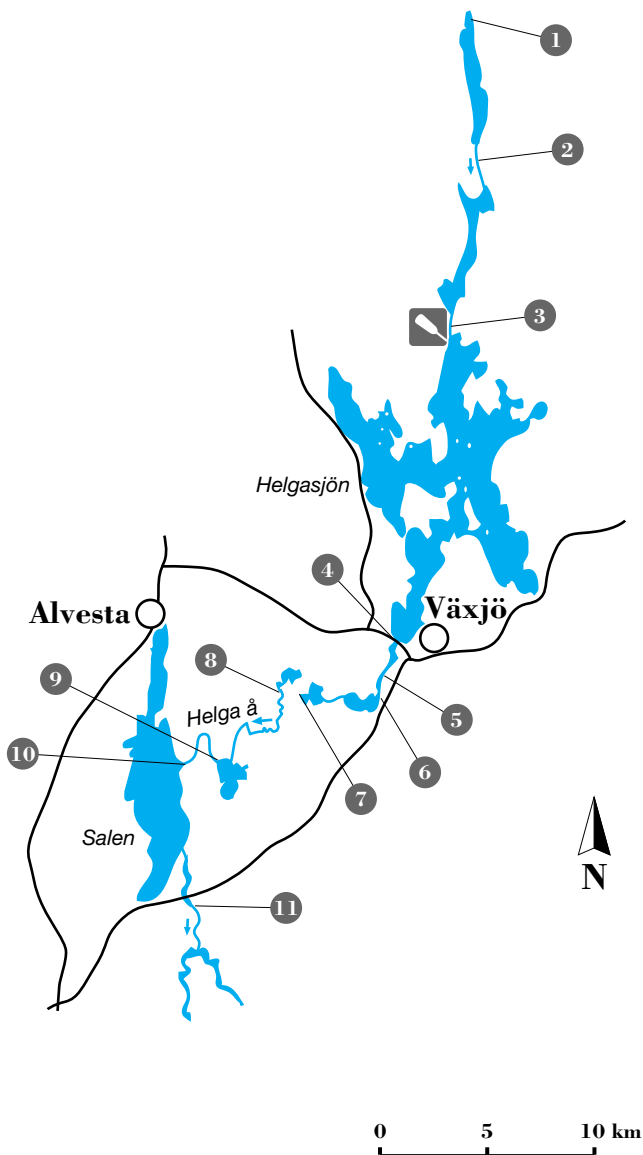
Einige Inseln sind Vogelschutzgebiet: In der Zeit vom 1.4.–15.7. ist der Zutritt verboten und es muss ein gebührender Abstand – möglichst mehr als 100 m – eingehalten werden! Im gesamten Gebiet achten AUFSEHER auf die Einhaltung der Regeln. Das Übernachten in »freier Natur« ist nur für Einzelpersonen und Familien (in 1 bis 2 Kanus) erlaubt, sonst gibt es Kanu-Camps. Vom 1.4. bis 30.9. darf im gesamten Seengebiet kein offenes Feuer entzündet werden.

© **1:** Start in **ASA** am Nordende des Asasjön. Bis Åby 16 km. Der lange, schmale See liegt in teilweise bergiger Umgebung.

© **2:** Der Ausfluss des Sees in den **TOLGASJÖN** ist ein ca. 2 km langer seichter Fluss mit unbedeutendem Gefälle. Aussichtsturm in NYKULLA am Ostufer des Sees; ungefähr 30 Minuten Wanderung.

© **3:** ÅBY SLUSSAR (Schleusen) mit Übergang zum **HELGASJÖN**. An der Insel aussetzen (Wehrklappen rechts und links), Portage ungefähr 200 m; am Kraftwerk vorbei, im Süden der Insel einsetzen.

Die Helgasee-Strecke misst 19 km. Meist kann man am Ufer entlangfahren, streckenweise führt die Tour aber auch über ungeschützte Wasseroberflächen, die an windigen Tagen gefährlich hohe Wellen schlagen können. Der See hat viele Buchten und Inseln und beheimatet ein reiches Vogelleben. Die Buchenwälder auf den Inseln HISSÖ und HELGÖ



nicht befahrbar! Portage ca. 200 m, über Waldpfade.

⊙ **4: BRUNSBERGSÄLVEN.** Bis zum Wehr paddeln. Portage etwa 200 m auf der Südseite. Man gelangt in den Nordostteil des Sees VÄRMELN, mit dem Dorf Brunskog.

Die Tour verläuft weiter nach Süden. Vor den Inseln besteht die Alternative, zur Ortschaft Edane im Nordwesten des Sees zu fahren. Dafür paddelt man rechts an den Inseln vorbei sowie am Ufer der Halbinsel entlang nach Nordwest.

Links der Inseln geht es weiter nach Süden. Durch den Långstasundet erreicht man den Bölåsen.

⊙ **5: KOLED.** Wehr. Kurze Portage. Durch den Långsjön bis zum Süden-de paddeln.

⊙ **6: PORTAGE** ca. 2,5 km auf der Straße bis zum MALSJÖÄN, über den man den GRUMSFJÄRDEN erreicht.

⊙ **7:** In **GRUMS** am Vänern Tour-ende. Aussetzen am Campingplatz.

Variante: Vom Grumsfjärden in den BORGVIKSSJÖN fahren.

⊙ **8: BORGVIK.** Alte Mühle. An der Ruine vorbei Portage etwa 300 m auf der Ostseite.

Der BORGVIKSÄLVEN führt zum

⊙ **9: LILLA VÄRMELN.** Portage ca. 4,5 km von einer Bucht am Westen-de des Sees, nun zum See BJÖRNÖ-FLAGAN. Von hier kann man die Fahrt über den Säffle Kanal (Byälven und Harefjorden, den sogenannten »Vikingaleden«) bis nach SÄFFLE am Vänern fortsetzen oder in den Glafs-fjorden nach ARVIKA fahren.

Filipstads Bergslags Kanal

Tour 36 im Überblick

- ⊙ **LANDSCHAFT:** Värmland
- ⊙ **STRECKE:** Mögsjön – Storfors – Karlskoga
- ⊙ **STRECKENLÄNGE:** entweder ca. 35 km oder 70 km
- ⊙ **DAUER:** 3–7 Tage
- ⊙ **GEWÄSSERTYP:** Kanal, See
- ⊙ **SCHWIERIGKEITSGRAD:** leicht – mittel
- ⊙ **KARTEN:** 601, 600, 615, 614
- ⊙ **KANUZENTRALE:** Badsta Camping & Kanotcenter
- ⊙ **FÖRENINGEN** **FILIPSTADS BERGSLAGS KANAL,** Bäckvägen 2, SE-68830 Storfors, Tel. (Schleusenwärter) 073 – 957 3975, slussarna@bergslagskanal.se, www.bergslagskanal.se. Aktuelle Schleusenzeiten und -tarife, auch auf Deutsch.
- ⊙ **SEHENSWERTES:** in Karlskoga NOBELMUSEUM und ROSENDAL-MUSEUM. – Von den Eisenhütten aus vergangenen Jahrhunderten, deretwegen der Kanal überhaupt gebaut wurde, sind nur wenige Spuren verblieben. Zur Historie siehe Seite 170 und die oben notierte Webseite unter »Geschichte«.

Bevor Sie ins Boot steigen – bitte beachten Sie auf Seite 23 den Kastentext, was unsere Tourenbeschreibungen leisten können und was nicht. Die Adressen von Kanuzentralen und Touristenbüros finden sich im Anhang ab Seite 224.

